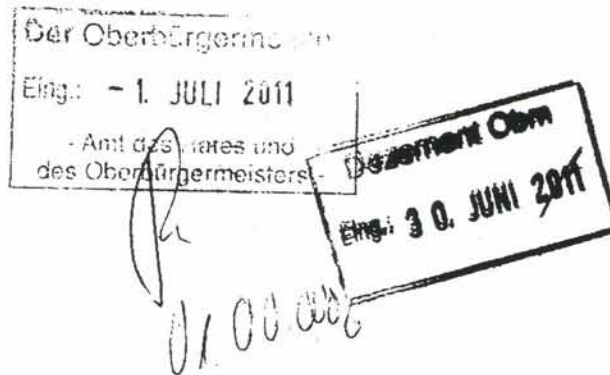


01, § 24, 10

48159 Münster, 28. 06. 2011

Herrn Oberbürgermeister
Markus Lewe
Stadt Münster

48127 Münster



Hindenburgplatz - Raiffeisenplatz

Sehr geehrter Herr Lewe,

als Gründungsmitglied des ehemaligen Förderkreises Raiffeisen – Schulze-Delitzsch e.V. im Jahr 1983 in Münster habe ich mich ehrenamtlich um die Organisation, Projektarbeiten und die Verwaltung gekümmert. Dabei konnte ich mich über das Leben und nachhaltige Wirken von Fr. W. Raiffeisen eingehend informieren. Repräsentanten in Münster und Westfalen haben in besonderer Weise die Zusammenarbeit mit Raiffeisen gesucht und seine Empfehlungen umgesetzt. Die Internetpräsentation der Stiftung des Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder in Münster (Vereinsnachfolgerin)

www.stiftung-der-genossenschaftsmitglieder.de

verdeutlicht dies und die weltweite Übernahme der Selbsthilfeidee. Für die Ausgestaltung des Deutschen Raiffeisenmuseums im Geburtshaus des Sozialreformers in Hamm hat zunächst der Verein und seit 2005 die Stiftung wesentliche Geldbeträge aufgebracht und Vorhaben direkt umgesetzt. Hierzu zählt die Anschaffung von Audioguides, die Führung in 5 Sprachen, die Erstellung eines Vorführungsfilms für größere Besuchergruppen und eine Internetpräsentation für das DRM

www.deutsches-raiffeisenmuseum.de

Wenn sich die Kommission „Straßennamen“ mit diesen Informationen befasst und bedenkt, dass die in Münster gegründete **Aktive Bürgerschaft** sich bei ihrer Förderung auf die positiven Erfahrungen mit Selbsthilfeeinrichtungen und die Tätigkeit Raiffeisens beruft, wäre es doch überlegenswert, diesen Namensänderungsvorschlag auch zu besprechen.

Wiesbaden hat nach der Umgestaltung der John F. Kennedy Str. im letzten Jahr auch einen Teilbereich in Raiffeisenplatz umbenannt. Es dürften auch keine Probleme auftreten, wenn die bisherige kleine Raiffeisenstr. in Roxel einen neuen Namen erhält. In Münster gibt es ein „Schulze-Delitzsch Haus“ aber noch keinen entsprechenden Straßennamen.

Mit freundlichen Grüßen